

Kostenlos geht es nicht

Gütegemeinschaft Kanalbau fördert Oldenburger Dialog

„Rohrleitungen – Unternehmen im Umbruch“ lautete das zentrale Thema auf dem diesjährigen Oldenburger Rohrleitungsforum. Mit dem Aufgreifen eines weiteren wirtschaftspolitischen Themas setzte der Veranstalter eine Tradition fort: Neben immer aktuellen Themen wie der Vorstellung technischer Entwicklungen und Neuerungen wollte das Tiefbau-Forum wie in jedem Jahr auf eine besondere Problemstellung hinweisen. Konkret ging es diesmal um die tief greifende Umwälzung in der Versorgungswirtschaft: „Unternehmen, die bisher als klassische Bauunternehmen bei der Erstellung von Rohrleitungen und Anlagen zugegen waren, treten als Dienstleister für den Betrieb von Leitungen auf. Ingenieurbüros, bislang projektspezifisch zur Problemlösung eingebunden, übernehmen kontinuierlich Leistungen. Die einschlägigen Verbände und Organisationen, bislang fein säuberlich nach der Klientel getrennt, sehen sich neuen Anforderungen gegenüber“, so Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener, Vorstandsmitglied des iro e.V., Oldenburg, im Vorwort des Tagungsbandes. Dass die Rohrleitungsbauwirtschaft vor neuen Aufgaben steht, wurde in den Vorträgen in Oldenburg verdeutlicht. Allerdings wiesen die Referenten auch auf die Spannungsfelder hin: Es gibt viel zu tun, es muss dringend investiert werden, aber das erforderliche Fachpersonal und das nötige Geld sind nicht, oder nur unzureichend vorhanden. Angesichts dieser Rahmenbedingungen liegt es auf der Hand, „dass die derzeitige hohe Netzqualität nicht aufrechterhalten werden kann, so dass für die Zukunft hinter der Überschrift „Qualität und Effizienz im Einklang“ ein großes Fragezeichen gesetzt werden muss.“ Was können die Beteiligten – Auftraggeber, Netzbetreiber, Ingenieurbüros und ausführende Unternehmen – tun?

Qualifikation hinterfragen

Qualität hängt ab von Qualifikation. Auftraggeber fordern deshalb Qualifikationsnachweise beim Bau, bei der Instandhaltung, Inspektion, Reinigung und Dichtheitsprüfung von Entwässerungskanälen. Viele verlangen zum Beispiel, dass ausführende Firmen die Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen Kanalbau erfüllen. Sie wollen zuverlässige Mitarbeiter in den Firmen und erreichen so die Ausführung der Arbeiten wie im Bauvertrag vereinbart. Zuverlässigkeit durch Qualifizierung: Diese Forderungen werden mit der Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 für die Bereiche offener Kanalbau, Vortrieb, Sanierung, Dichtheitsprüfung, Inspektion und Reinigung konsequent umgesetzt. Firmen weisen nach, dass sie die für eine Bauaufgabe nötige Erfahrung und Zuverlässigkeit besitzen. Qualifizierte Unternehmen haben fachkundiges Personal, setzen alle für die Durchführung der jeweiligen Arbeiten erforderlichen Geräte und Betriebseinrichtungen in ausreichender Menge und funktionsfähigem Zustand ein, bilden ihr Personal aus und verfügen über eine zeitnahe dokumentierte Eigenüberwachung.

Aufgabe der Gütegemeinschaft

Die RAL-Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau leistet hier einen wichtigen Beitrag. Sie hat den Zweck, die Umweltverträglichkeit von Abwasserleitungen und -kanälen zu verbessern und

damit den Verunreinigungen von Grundwasser und Boden durch undichte Kanäle entgegenzuwirken. Weiterhin soll die Öffentlichkeit vor einer Gefährdung durch unsachgemäße Arbeiten geschützt werden. Aus diesem Grund hat die Gütegemeinschaft die Aufgabe, die Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen gütezusichern und mit dem Gütezeichen Kanalbau zu kennzeichnen. Darüber hinaus sind Aus- und Fortbildung, Seminare und Veranstaltungen mit der Zielsetzung der Verbesserung der Kompetenz und Qualifikation bei der Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen zu fördern bzw. gegebenenfalls selber durchzuführen und



Treffpunkt für Information und Austausch: Die Gütegemeinschaft Kanalbau nahm zum zwölften Mal als Aussteller am Oldenburger Rohrleitungsforum teil.

Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Auch deshalb informiert die Gütegemeinschaft mit regelmäßigen Diskussionsbeiträgen und einem Messestand auf dem Rohrleitungsforum.

Beitrag zur Diskussion

In diesem Jahr zum zwölften Mal. Bei dem vom Institut für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg durchgeführten Meeting handelt es sich um eine Veranstaltung, die aufgrund ihres Charakters eine Informationsbörse allerersten Ranges darstellt. Hier hat sich ein Treffpunkt für ein hochkarätiges Publikum entwickelt, das die Atmosphäre in Oldenburg zu schätzen weiß. Demzufolge ist die Teilnahme für den Güteschutz Kanalbau Pflicht. Egal, ob es um die Informationen oder die Betreuung von Gütezeichen-Inhabern oder den Kontakt zu Interessenten geht. Vor Ort kann in einer persönlichen Atmosphäre diskutiert und Überzeugungsarbeit geleistet werden. Zudem trägt die Gütegemeinschaft mit Fachbeiträgen zur Diskussion in den Vortragsveranstaltungen bei.

RAL-Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau
Postfach 1369, 53583 Bad Honnef
Tel: 02224/9384-0, Fax: 02224/9384-84
E-Mail: info@kanalbau.com
<http://www.kanalbau.com>

